

Aufbauanleitung Laser

Vereinsboote SGK

Version 2

11.07.2020

Arnulf Hämmerle

Allgemeines

- Es stehen 3 Laser zur Nutzung zur Verfügung
 - gelb, ex Christof
 - gelb, FN 22083, Mäxle
 - gelb, FN 25097, Eigner: Philipp Hämmerle
- Boote sind weitgehend identisch
 - auf die Unterschiede wird in den einzelnen Schritten eingegangen
 - Mast, Mastoberteil, Baum, Schwert und Ruderanlage sind den Booten zugeordnet, können bei Bedarf aber ausgetauscht werden
 - im Boot gelagert
 - Segel sind frei verwendbar
 - im Container gelagert
 - 2 Segel aufgerollt, Segellatten im Segel
 - 1 Segel gefaltet im Sack, Segellatten im Sack

Vorbereitung

- Mastoberteil in Mastunterteil stecken
 - Markierungen berücksichtigen
- Segel über den Mast ziehen
 - Falte des Segels in entgegengesetzter Richtung zur Lage des Baums

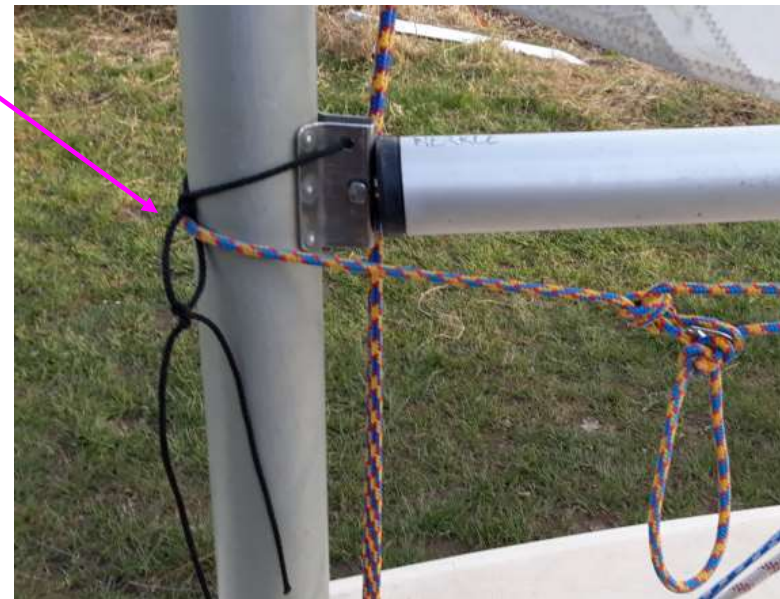


- auf gerade Ausrichtung des Segels achten
- Unterliekstrecker, später am Baum befestigt, um Mastloch auslegen



Aufbau - Mast

- Boot in Richtung Wind ausrichten
- Mast in Mastloch stecken
- Baum auf Lümmelbeschlag aufstecken
- Unterliekstrecker am Mast befestigen
 - Kreuzknoten, lockere Schlaufe
- freie Enden können z. B. zum Befestigen des Schlüssels verwendet werden



Aufbau - Baum

- achterliches Auge des Segels mit Unterliekstrecker verknöteten
 - Palsteg
 - Schotführung
 - beginnend von backbord



Aufbau - Baum



- Auge des Segels am Baum festbinden
- Unterliekstrecker muß frei laufen können
- Schlaufe über Knoten schieben



- Alternative: kurze Schot, Auge mit Achterknoten festbinden

Aufbau - Cunningham

- Cunninghamschot von Backbord durch Auge fädeln
- Schotführung innerhalb der Unterliekstreckerschot
- Schot durch Klemme auf Deck fädeln
- Griff mit Palsteg knoten
- Wichtig
 - Cunningham beim Segeln nie ganz lose
 - bei Kenterung sonst Gefahr von Verlust des Masts



Aufbau - Großschot

- Schotführung
- Drehrichtung Großschotblock
 - Schot einziehen
 - Block „klickt“
 - schot auffieren
 - blockierter Block, Reibung
 - es ist weniger Kraft zum Halten der Schot notwendig
- Großschotklemme nur ausnahmsweise benutzen
- Schot wird normalerweise „aus der Hand gefahren“
 - schnelle Reaktion auf Böen möglich



Aufbau - Großschot

- Schotführung am Heck



Travellerschot

- Schlaufe mit Palsteg 
- starkes Festziehen notwendig



- sonst ist Lage des Baums falsch



korrekt



Rudernanlage

- Rudernanlage in Halterung einsetzen
 - zusätzlicher Schutz gegen Verlust
 - nicht bei allen Booten vorhanden
- Schutz gegen Verlust
 - rastet ein



Pinne unterhalb der Travellerschot durchführen

Segel - Trimm, Cunningham

- Cunningham so straff anziehen, daß Falte im Vorliek des Segels verschwindet
- Kurs hoch am Wind und starker Wind
 - sehr stark anziehen
 - erst Cunningham trimmen und erst dann, falls es nicht ausreicht das Unterliek anziehen
- Kurs raumschts oder Vorwindkurs
 - schwach anziehen

Segel - Trimm, Unterliek

- so offen wie möglich fahren
=> Normalposition
- dabei liegt geknotete Griffschleufe am eingeknoteten Flaschenzug an
- bei stärkerem Wind Unterliekstrecker anziehen, soweit, daß Krängung des Boots verringert wird
- freies Ende des Unterliekstretchers um den Baum wickeln, sodaß es nicht stört



Ins Wasser lassen

- vorher
 - Verschluß Bootsinneres schließen
 - Lenzer schließen



offen



geschlossen



- Schwert einsetzen und mit Gummiseil sichern
- Ruderblatt im tiefen Wasser ganz nach unten klappen und mit Schot sichern



Abbau

- erfolgt in umgekehrter Reihenfolge
- Verschlußstopfen und Lenzer öffnen
- Schwert und Ruderanlage im Cockpit möglichst flach aufgelegt lagern
- Segel auf Rohr und über weiteres Segel, das sich schon dort befindet aufrollen
 - Winkel zwischen Rohr und Achterliek ca. 80 - 90°
 - Segellatten können so im Segel verbleiben und Durchmesser bleibt beim Aufwickeln gering
- Mastoberteil, Mastunterteil und Baum mit Großschot auf Deck legen

